

Best Practice

Projekte in Kurzvorträgen

Energieeffizienz

**bei der Erzeugung Erneuerbarer Energie
auf die Fläche bezogen**

Albert Tibudd

ÜBERSICHT I

welchen Ertrag die unterschiedlichen erneuerbaren Energieträger pro Fläche bringen

Grund und Boden ist nicht vermehrbar!

Durch Klimawandel (z.B. Erhöhung des Meeresspiegels) oder auch die rapide Bebauung von Flächen wird der natürliche Grund und Boden auf unserer Erde immer weniger.
Mit den Erneuerbaren Energien haben wir die Chance diesen Verlust zu relativieren, denn...

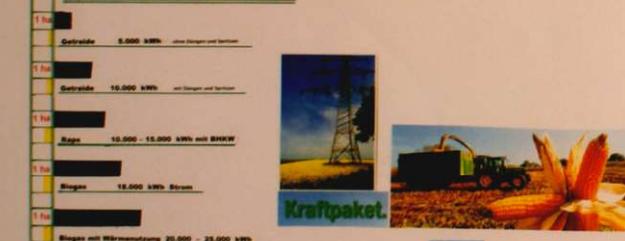
Wind- und Sonnenenergie sind ein Flächenmultiplikator!

auf die Fläche bezogen erbringen Erneuerbare Energien ein Vielfaches (20-150fach) gegenüber...

ERTRAG JE HA LANDWIRTSCHAFTLICHER NUTZFLÄCHE

1960	1 GV Einheit	10 dt Getreide	3.500 L Milch	Ersparnisse
1980	2 GV Einheiten	20 dt Getreide	5.000 L Milch	Kraftfutter- und Düngereinsatz
2000	3 GV Einheiten	40 - 60 dt Getreide	8.000 - 10.000 L Milch	noch mehr Kraftfutter- und Düngereinsatz

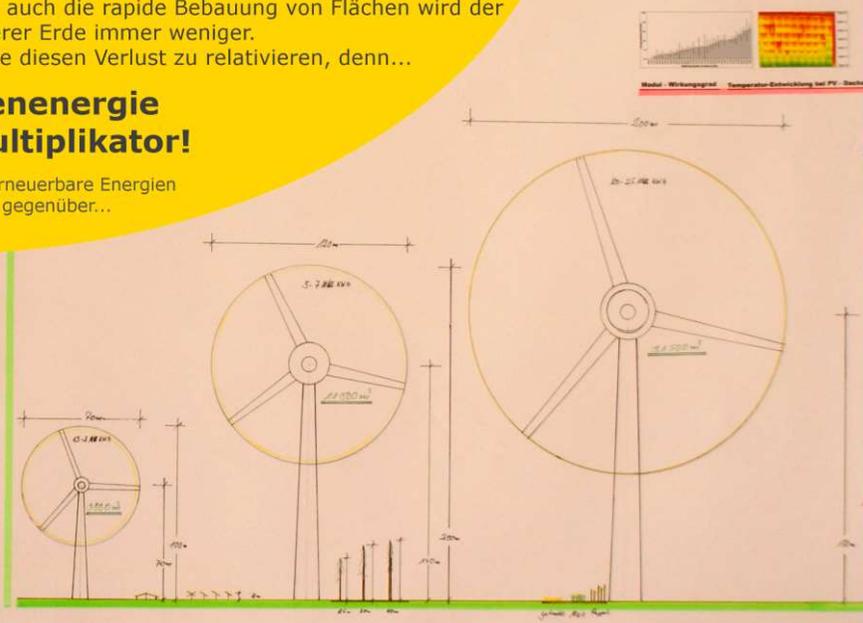
Energie-Ertrag in kWh je ha



Organisierte Verschwendung

Biosprit ist die ineffizienteste erneuerbare Energie. Stattdessen gehört die Sonne in den Tank.

Im politischen Mainstream gilt allgemein, dass Bioenergie aus Biomasse der Schlüssel zur Energieversorgung der Zukunft ist. Es wird insbesondere, vornehmlich durch die Förderung der Politik, Anbau und Ernte, häufig enorme Mengen an Kraftstoffen auf dem Feld verschwendet. Die für die Produktion von Biosprit eingesetzten Flächen sind in der Regel, häufig wegen der hohen Erträge, bereits für die Produktion von Nahrungsmitteln und Futtermitteln genutzt.



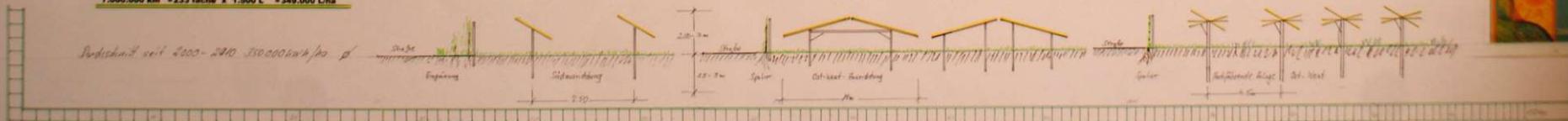
Windkraft 200.000 kWh + Wärmeumformung 10.000 - 20.000 kWh = 210.000 kWh

PV-Fläche 100.000 kWh + Wärmeumformung 1.000.000 kWh = 1.100.000 kWh

1.000 L Biogas = 30.000 kWh bei 0,150 kWh = Einsparfakt für Rinder

1.000.000 kWh = mit Elektroauto 14 kWh/100km

7.000.000 kWh = 233 fache x 1.500 L = 349.000 L/ha



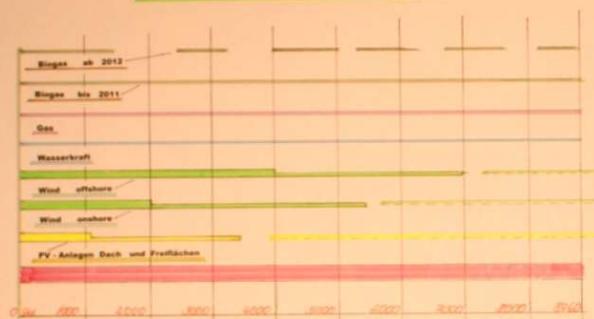
ÜBERSICHT II

Zahlen und Fakten zu Energieverbrauch und Energieertrag

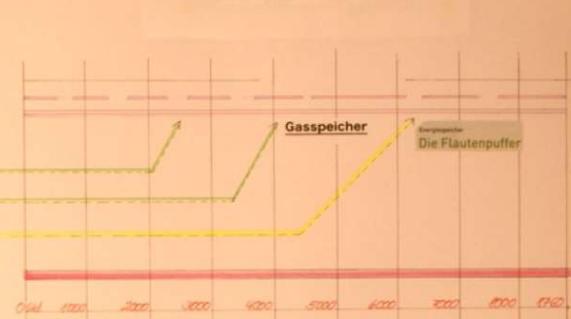


Erneuerbare Energie
Rückenwind und Sonnenschein
 Die im September 2012 in Berlin beschlossene Energiekonzeption ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Sie zeigt den Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung, die auf erneuerbaren Energien basiert. Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, den Anteil der erneuerbaren Energien an der Bruttoinlandsenergie bis zum Jahr 2050 auf 80 Prozent zu erhöhen. Dies ist ein ambitioniertes Ziel, das nur durch eine massive Ausweitung der erneuerbaren Energien erreicht werden kann. Die Bundesregierung muss sich für eine beschleunigte Ausweitung der erneuerbaren Energien einsetzen, um die Klimaziele zu erreichen und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Stunden-Laufzeit der einzelnen Energieträger



POWER-TO-GAS



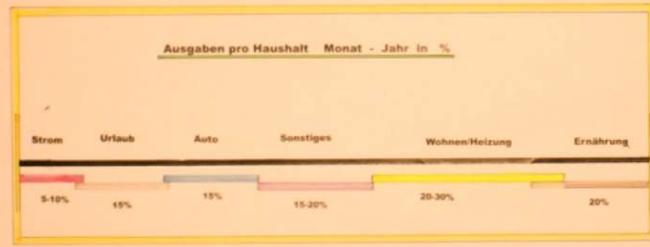
Was machen Sie denn da?
Ökostrom im Erdgasnetz

Für Transport und Lagerung erneuerbarer Energien muss die Netzinfrastruktur ausgebaut werden. Erneuerbare Energien sind nicht überall verfügbar und müssen über weite Strecken transportiert werden. Ein Ausbau der Stromnetze ist daher notwendig, um die erneuerbare Energie zu den Verbrauchern zu bringen. Dies ist eine große Herausforderung, die in den nächsten Jahren gelöst werden muss.

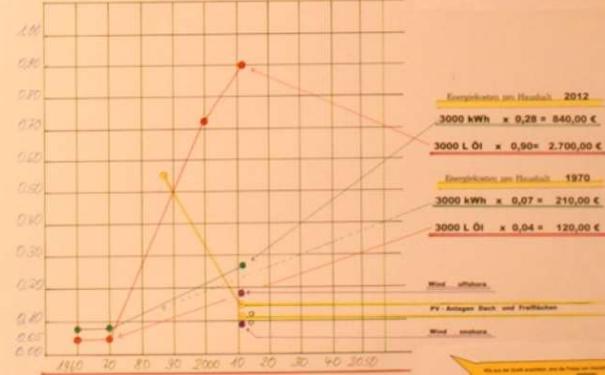
Unverzichtbare Netze

Die Stromnetze sind das Rückgrat der Energieversorgung. Sie müssen ausgebaut und modernisiert werden, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Dies ist eine wichtige Aufgabe für die Bundesregierung und die Netzbetreiber.

Ausgaben pro Haushalt Monat - Jahr in %



Preisentwicklung der einzelnen Energieträger



Wachsende Nachfrage

Photovoltaik ist effizienter!

Solarbasteln

Hermann Schubotz



- 400 Kinder JEDES Jahr
- 15 Jahre
- Oberbayern und Salzburger Land
- Hermann Schubotz

Solarbasteln in Oberbayern und Salzburger Land

Spielerisch die kostenlose Energie und Kraft der Sonne kennenlernen

Start Aktuelles Ferienprogramm Solarbasteln Presse Solarshop Linkliste Kontakt Impressum English

Solarbastelkurse für Partner

Materialien für SoBa Solarbasteln:

- Einführung-SoBa
- Anschreiben Gemeinden
- Anmeldung
- Bauanleitung Normalboot
- Foto-Normalboot
- Bauanleitung Supersolarboot
- Foto-Supersolar
- Beschreibung für Kursleiter
- Materialien
- Werkzeuge
- Planung
- Schulen
- Vereine
- Ferienprogramm

Liebe Freunde der Solarenergie

Ich komme in ein Alter, bei dem ich bemerke, dass ich die Solarbastelkurse nicht ewig und auf Dauer werde liefern können. In den letzten 15 Jahren waren die Kurse das Highlight meines Jahres. Im halben Juli und auch schon im Mai und Juni war ich in Sachen Solarkurs unterwegs. Besonders im August habe ich fast täglich Solarbastelkurse in Oberbayern geliefert und pro Jahr zwischen 300 und 800, im Schnitt etwa 400 Kinder zur Solarenergie begeistert.

Also kann eine Person etwa 400 Kinder JEDES Jahr mit Information und Begeisterung zur Sonnenenergie führen. Ich bin im Wesentlichen in drei Landkreisen aktiv mit rund 500.000 Einwohnern, und diese Orte sind noch nicht alle flächendeckend bedient. **SoBa=Solarbasteln**

Aber das Potential und das Interesse der Kinder bundesweit ist übergross.

- Was wäre, wenn in jedem Bezirk Deutschlands oder in den Gauen Österreichs und Kantonen der Schweiz nur EINE Person bereit wäre, diese gut laufenden Solarbastelkurse zu liefern?
- Was wäre, wenn nicht pro Jahr 400 sondern 4.000, 40.000 oder gar 400.000 Kinder die Solarkurse besuchen und von der Nutzung der kostenlosen Sonnenenergie begeistert werden können?
- Könnte das einen neuen Solarboom auslösen, denn wenn die Photovoltaik bei den kleinen Solarbooten gut funktioniert und auch jedes Quentchen Sonnenenergie in Strom umgesetzt wird, warum sollte es nicht auch auf allen geeigneten Haus- und Industriedächern funktionieren ?
- Können Sie sich vorstellen, dass Kinder als Solarbotschafter ihre Eltern motivieren, ebenfalls Photovoltaik aufs Dach zu legen?
- Kinder sind konsequent und denken oft gradliniger und ohne komplexe Erklärungen und Ausreden als die Erwachsenen. (So war es jedoch bei meiner Tochter, messerscharfe, direkte Fragen)
- Bei grösseren Kindern kann man etwas Physik einbringen, Stromkreislauf, Gleichstrom, Volt, Ampere, Watt, Ohm, Winkel, Vektor, etc.
- und viele weitere Argumente.

Das Abhalten von Solarkursen ist recht einfach, sofern Sie Interesse an dem Umgang mit Kindern und an Technik und nicht unbedingt nur zwei Linke Hände haben (für mich gilt das nicht, ich bin Linkshänder und kann mit beiden Händen) und wenn Sie das Lachen der Kinder bei einer Erkenntnis "aha, so funktioniert Solarenergie" erfreut. Sie bekommen jedwede Unterstützung von mir.

- Allgemeine Beschreibung der Solarkurse
- Bauanleitung für die Teilnehmer
- Bauanleitung für die Kursleiter
- Benötigte eigene Materialien und Werkzeuge
- Was die Kinder mitbringen sollen
- Einkauf und Preisgestaltung
- Wo geworben und informiert wird
- etc.

Ich möchte "meine" Solarboot Technik exportieren und mit Partnern multiplizieren. Fangen Sie klein an, so wie ich, einen Kurs im ersten Jahr, 2 Kurse in 2. und dann immer mehr, bis ich über 40 Kurse und mehr im Jahr liefern konnte.

Sind sie dabei ? dann schreiben Sie mir an info-at-solarbasteln.de

Ihr Hermann Schubotz, Solarbastelkursleiter in Oberbayern und dem Salzburger Land

- Hermann Schubotz sucht im Train the Trainer Konzept weitere Kursleiter!
- Infos: www.solarbasteln.de

Solarschule

Hans-Jürgen Frey
Solar Energie Förderverein Amberg



Amberg & Region

Die beste Kir
Wer ist die be
Gruppen aus
in Ursensollen
Sieger war be



Vom entspannten Probesitzen bis hin zu genauen Nachfragen zu einzelnen Modellen oder Staunen über technische Neuheiten – alles rund um fahrbare Untersätze bot am Wochenende die Amberger Mobilitätsausstellung „AMotion“ auf mehreren Plätzen in der Innenstadt sowie dem Innenhof des Landratsamts, wo diese Aufnahme entstand.
Bild: Storbacher

Bei Mobilität bewegt sich was

Gute Antworten auf die Fragen nach der Dieselproblematik und den E-Mobil-Modellen – die brauchen am Wochenende alle Aussteller bei der



der örtliche Betriebsleiter Roland Franz. Mercedes wird deshalb im nächsten Jahr seinen ersten rein elektrischen SUV auf den Markt bringen, kündigte Verkaufsleiter Michael Götz vom Autohaus Widmann an. Sein Eindruck: Die Dieseldebatte hat bei den Kunden ein Unbehagen be-

Bei den Fahrrädern ist diese Entwicklung schon eingetretten. „30 Prozent von dem, was wir im Laden verkaufen, sind E-Bikes“, verrät Adriana Chesaru vom Fachgeschäft Fahrradprofi. „Das war auch für uns überraschend, dass das im vergangenen Jahr auf dem Markt war.“





Photovoltaik und Steuer

Ein Ratgeber des Solarenergie-Fördervereins Deutschland e.V. (SFV) - Infostelle Amberg / Amberg-Sulzbach



Die nachfolgenden Informationen zum Steuerrecht sind auf Basis uns vorliegender Informationen zusammengestellt worden (Bayerisches Landesamt für Steuern: **Hilfe zu Photovoltaikanlagen**) und sollen nur einen groben Überblick über die steuerliche Betrachtung von Erwerb und Betrieb einer Photovoltaik-Anlage einschließlich eines privaten Verbrauchs des erzeugten Solarstroms und/oder Betrieb eines Speichers geben. Zur Klärung der individuellen steuerlichen Behandlung einer Photovoltaikanlage ist zu empfehlen, sich bei Bedarf an das zuständige Finanzamt bzw. an einen Steuerberater zu wenden.

Ratgeber für wen? Sie sind Privatmann, haben kein Gewerbe und sind nicht landwirtschaftlich tätig. Ihre neu installierte PV-Anlage ist kleiner als 10 kWp, befindet sich auf Ihrem Haus und ist nicht ins Dach integriert. Sie verbrauchen den Solarstrom in Ihrem Haushalt zum Teil direkt selbst (Eigenverbrauch = private Nutzung). Der Überschussstrom wird ins Stromnetz eingespeist und gemäß EEG vergütet (= betriebliche Nutzung).

Als PV-Anlagenbetreiber gilt es, einige grundsätzliche Entscheidungen gegenüber Finanzamt (FA) und Netzbetreiber zu treffen:

1. Ein **Gewerbe** z.B. bei der Kommune brauchen Sie **nicht anzumelden**.
2. Aus der Sicht des FA sind Sie **grundsätzlich unternehmerisch** tätig, da Sie mit ihrer PV-Anlage betrieblich Strom produzieren und mehr als 10% des erzeugten Stroms verkaufen: Mitteilung diesbezüglich schriftlich ans FA innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme der Anlage. Sie erhalten dann einen **Fragebogen zur steuerlichen Erfassung als Unternehmer generell** und einen **Fragebogen speziell zur PV**. Es erfolgt die Zuteilung einer Steuernummer.

Vorab wichtig zu wissen: Für Sie können **zwei unterschiedliche Steuerarten** zutreffen, die vollkommen getrennt zu betrachten sind:

Umsatzsteuer und **Einkommenssteuer (Ertragssteuer)**

In diesem Ratgeber wird für die beispielhafte Berechnung der Steuern von einer PV-Anlage mit 5 kWp Leistung, einem Nettoanschaffungspreis von 7000 € + 19% Mehrwertsteuer (MWSt) von 1330 €, einem Jahresstromertrag von 4500 kWh, einem Eigenverbrauch von etwa 1500 kWh (33%) und einer Stromlieferung ans EVU in Höhe von 3000 kWh jährlich ausgegangen.



Netze für
neue Energien

www.bayerwerk.de

bayerwerk

Regierung der Oberpfalz

Energie aus
der Natur

Bürgerenergiepreis Oberpfalz
2018
Unsere Zukunft!

3.000 Euro

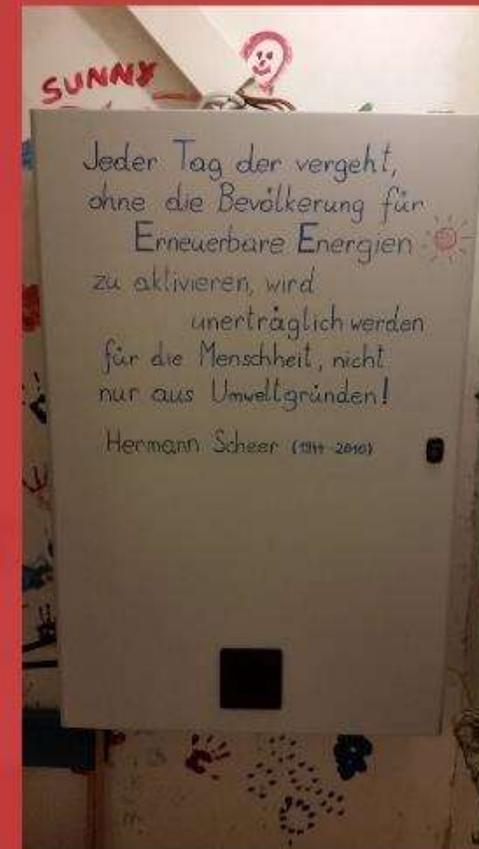
Preispotenzial Bürgerenergiepreis Oberpfalz 2018
- für einen wichtigen Beitrag für die Energiezukunft.

bayerwerk

... viele Hände, Energiewende!

Andreas Czezatke

1.1.2015: keine Leistung vom Netz bei vollem Komfort im Haus



**Jeder Tag der vergeht, ohne die Bevölkerung
für Erneuerbare Energien zu aktivieren,
wird unerträglich werden für die Menschheit,
nicht nur aus Umweltgründen!**

Hermann Scheer (1944 - 2010)

www.hermannscheer.de



CO2-freie Produktion von Buchweizen – der Versuch

Oliver Seth
Ergon e.V.

Buchweizen

Ein Versuch CO₂-freier Produktion

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



erg
on e.V.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

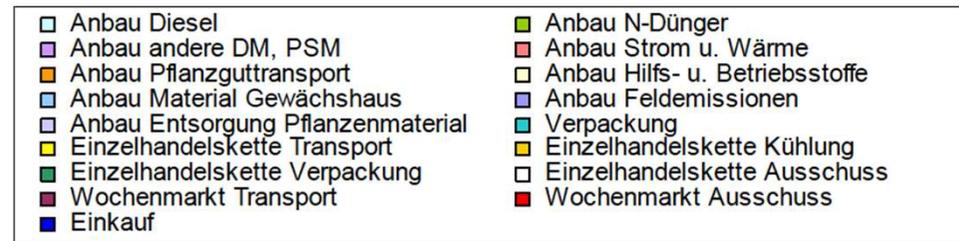
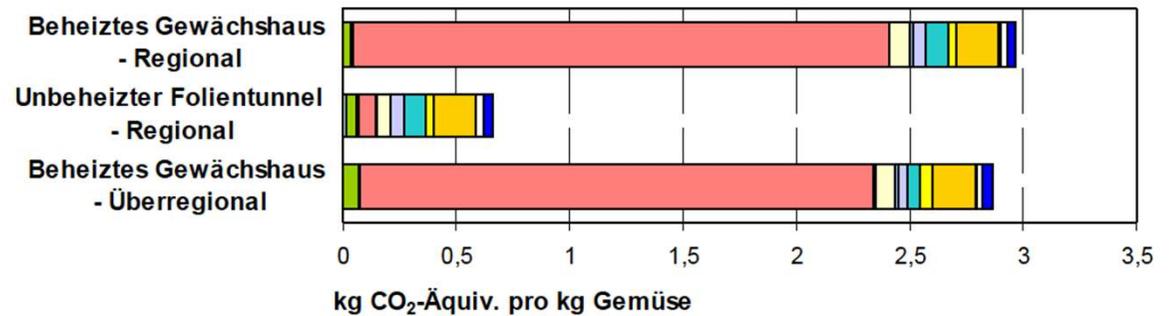
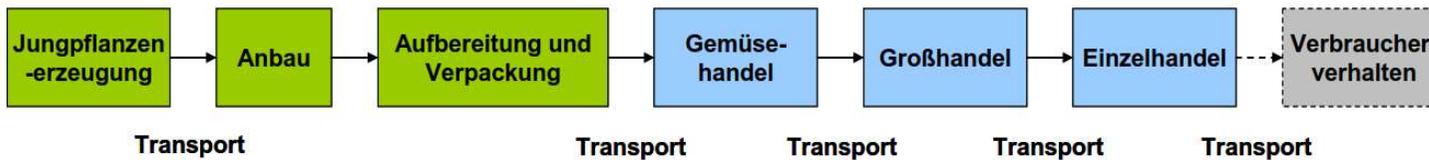


Bio-Landwirt Hartl Schlickenrieder (Straßlach-Dingharting)



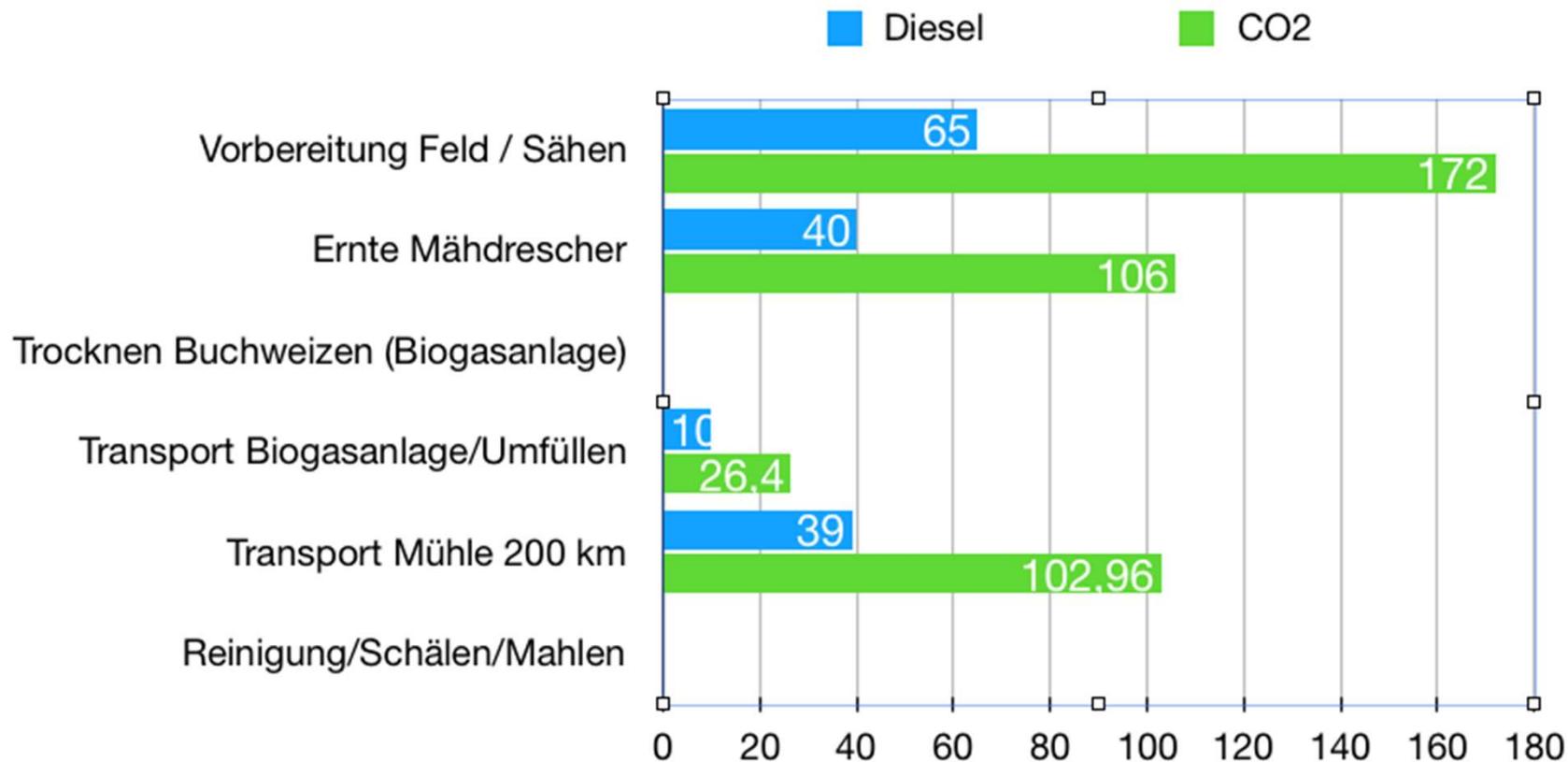
Ergebnis: 0,48 kg CO₂ / kg Buchweizen

CO₂-Emissionen der Lebensmittelproduktion untersucht in einer IFEU-Studie (2013)



Ergebnis: 0,48 kg CO₂ / kg Buchweizen

Es fehlen CO₂-freie Alternativen (für Transport/Ackerbau)



Veranstaltungshinweis

Die lange Nacht der fairÄnderung
- Für eine gesunde Umwelt, friedliches Miteinander & enkeltaugliche Zukunft -

08.03.2019
Kultur & Tagungszentrum
82418 Murnau a. Staffelsee

ab 16:30 Uhr:
Film
Das Wunder von Mals
(Eintritt Film frei)

Rahmenprogramm:
Bodenfruchtbarkeitsfonds
Das Rollende Insektarium
Apéro & Wein: Fattoria La Vialla/ Toskana
Kaffeesspezialitäten: Murnauer Kaffeerösterei

ab 18:00 Uhr:
Gespräche & Vorträge
u.a. mit:
Ulrich Veith
(Bürgermeister Mals)
RA Hanspeter Schmidt
(Verwaltungsrecht)
Prof. Johann Zaller
(BoKu Wien)

Anmeldung & Informationen
unter fairnesskultur.de/events

In Kooperation mit:



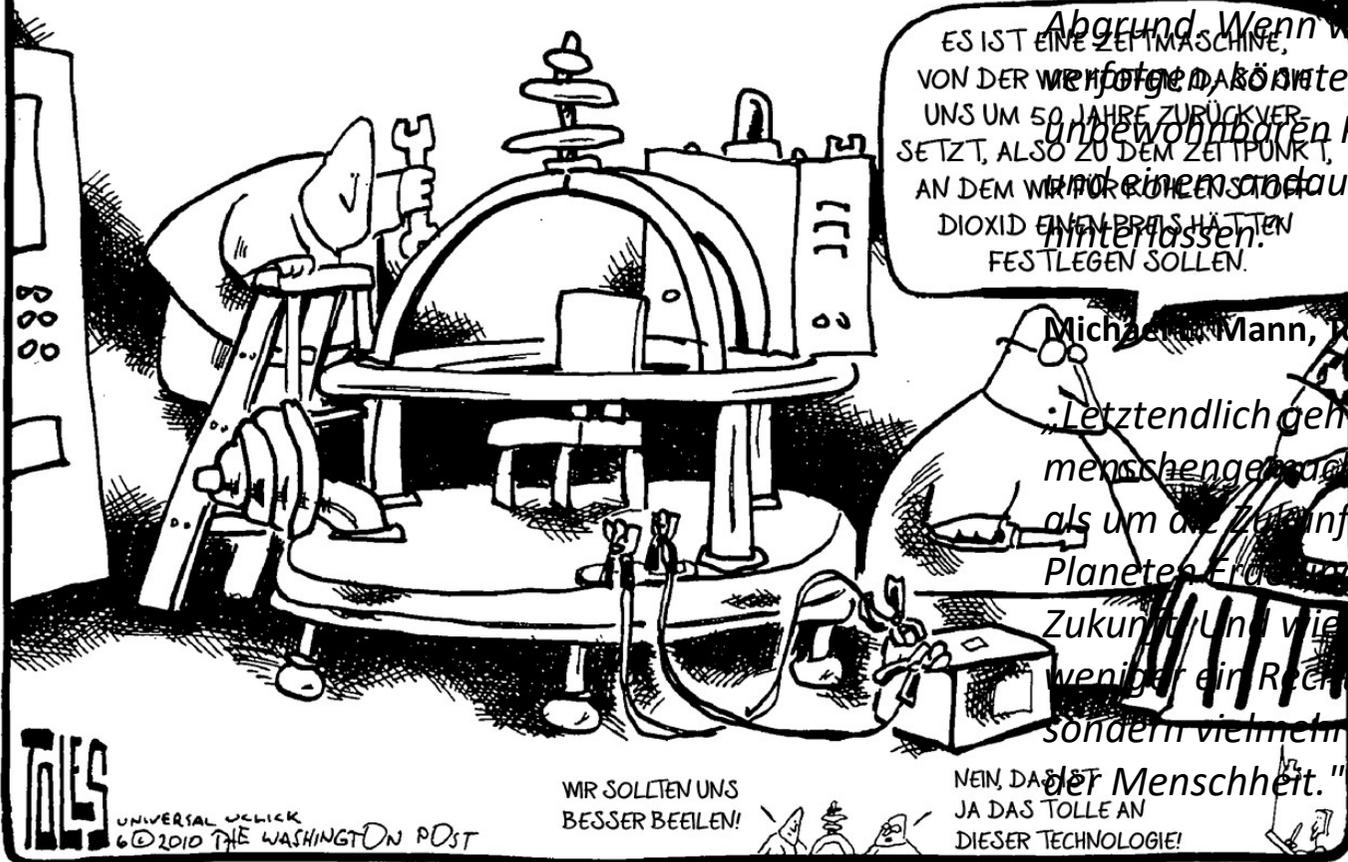
Weitere Informationen und
Anmeldung:
www.fairnesskultur.de/events.html

Der Tollhauseffekt

**Wie die Leugnung des Klimawandels
unseren Planeten bedroht,
unsere Politik zerstört
und uns in den Wahnsinn treibt**

**Matthias Hüttmann
DGS LV Franken e.V.**

2060: Die Suche nach einer bahnbrechenden Technologie zur Lösung des Klimawandels geht weiter



„Letztendlich müssen wir, dass unsere Leser etwas lernen und dass unser Buch sowohl unterhält als auch erzürnt, aber auch inspiriert und motiviert. Wir dürfen uns keine Illusionen machen. Wir haben unser Schicksal selbst in der Hand und stehen vor einem Abgrund. Wenn wir den eingeschlagenen Weg weiter verfolgen, könnte es unser Schicksal sein, einen unbewohnbaren Planeten mit zerstörten Ökosystemen und einem andauernden, unvorhersehbaren Chaos zu hinterlassen.“

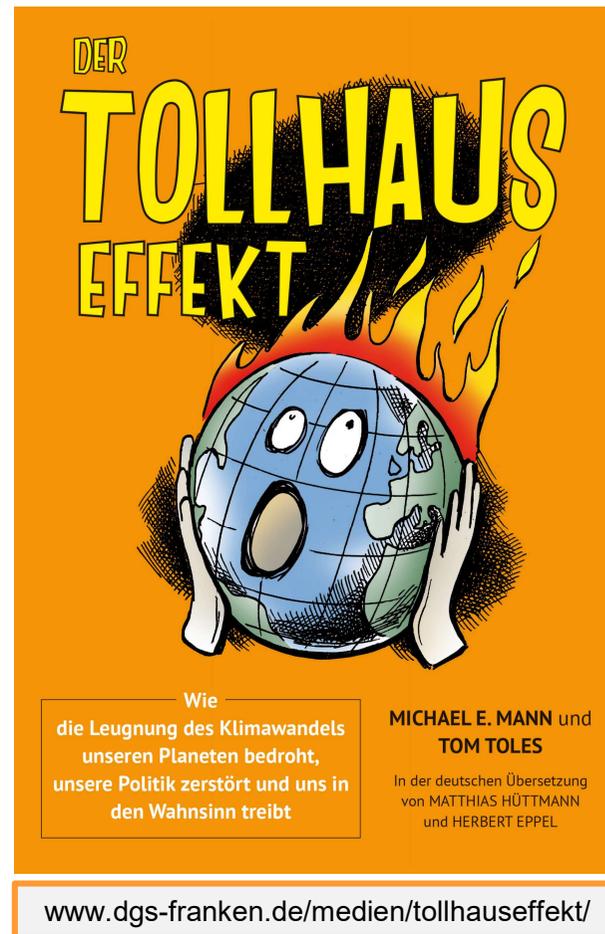
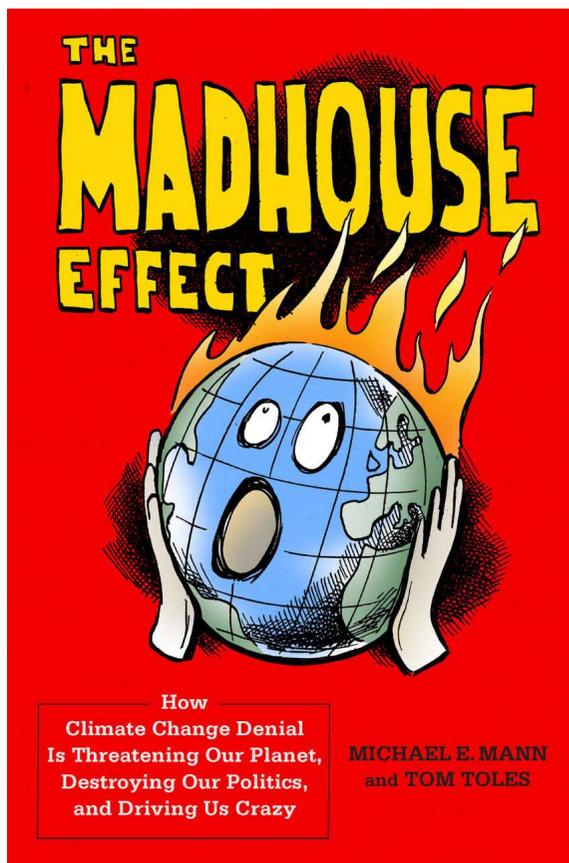
Michael Mann, vom Toles

„Letztendlich geht es bei der Akzeptanz des menschengemachten Klimawandels um nichts weniger als um die Zukunft aller existierenden Spezies auf dem Planeten Erde und natürlich auch um unsere eigene Zukunft. Und wie schon Hans Jonas feststellte: Es gibt weniger ein Recht künftiger Menschen auf Glück, sondern vielmehr eine Pflicht gegenüber der Zukunft der Menschheit.“

Matthias Hüttmann, Herbert Eppel

6.19.10





Der Tollhauseffekt

„The Madhouse Effect“ (Michael E. Mann und Tom Toles)
in der deutschen Übersetzung von Matthias Hüttmann und Herbert Eppel

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Landesverband Franken
ISBN 978-3-933634-46-7, Verlag Solare Zukunft, Erlangen
2., durchgesehene Auflage 2018, 272 Seiten



BHKW statt K(A)KW

Gerhard Kreutz
Energie- Initiative Kirchberg e.V.



BHKW statt K(A)KW

Ziele:

- * Massenproduktion von Klein-BHKW bis 20 kW
in Kohleregionen (und Bayern)
- * Halbierung der Stückkosten und Marktdurchdringung
 - * Teile der Rabatte für Power-to-X-Anlagen
- * Sektorenkopplung Strom, Wärme und Mobilität
- * Umschulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

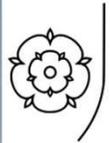
Vorschlag zum Vorgehen:

- * Partnernetzwerk aufbauen
- * Kampagne z. B. mit Greenpeace
(vgl. Cyrus-Projekt zur PV mit Vorbestellungen)
- * Herstellerkontakte
- * Finanzierung: Energie-Genossenschaften u. a. über Beteiligungen (Kontakt zu Geno-Verband BaWü)

Rosenheimer Photovoltaikkataster

Bedeutung eines Klimaschutzmanager-Netzwerk für
den Erfolg

Björn Freitag



Stadt Rosenheim



Landkreis
Rosenheim

www.solarkataster-rosenheim.de

Rosenheimer Photovoltaikkataster

Bedeutung eines Klimaschutzmanager-Netzwerk für den Erfolg

Dipl.-Ing. Silv. Univ. Björn Freitag



Ist Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet?

Jetzt mit **4 einfachen Schritten** kostenlos und unverbindlich herausfinden.

[BEDIENUNGSANLEITUNG](#)

[ZUM SOLARDACHKATASTER](#)

Durch einen Klick auf "Zum Solardachkataster" bestätigen Sie, dass Sie die **Nutzungsbedingungen** des Solardachkataster verstanden und akzeptiert haben.

Rosenheimer Photovoltaikkataster

Bedeutung eines Klimaschutzmanager-Netzwerk für den Erfolg

In aller Kürze

- Landkreis organisiert Vernetzungstreffen
- Idee zum Solarkataster entsteht nach Klimaschutzmanager Treffen
- Chance der fairen Kostenteilung
- Multiplikator Landratsamt
- Gemeinsame Erarbeitung des Katasters
- Landkreis Rosenheim, TH Rosenheim und Stadt Rosenheim zusammen
- Bisher etwa 1000 Zugriffe pro Monat -> Angebot wird angenommen

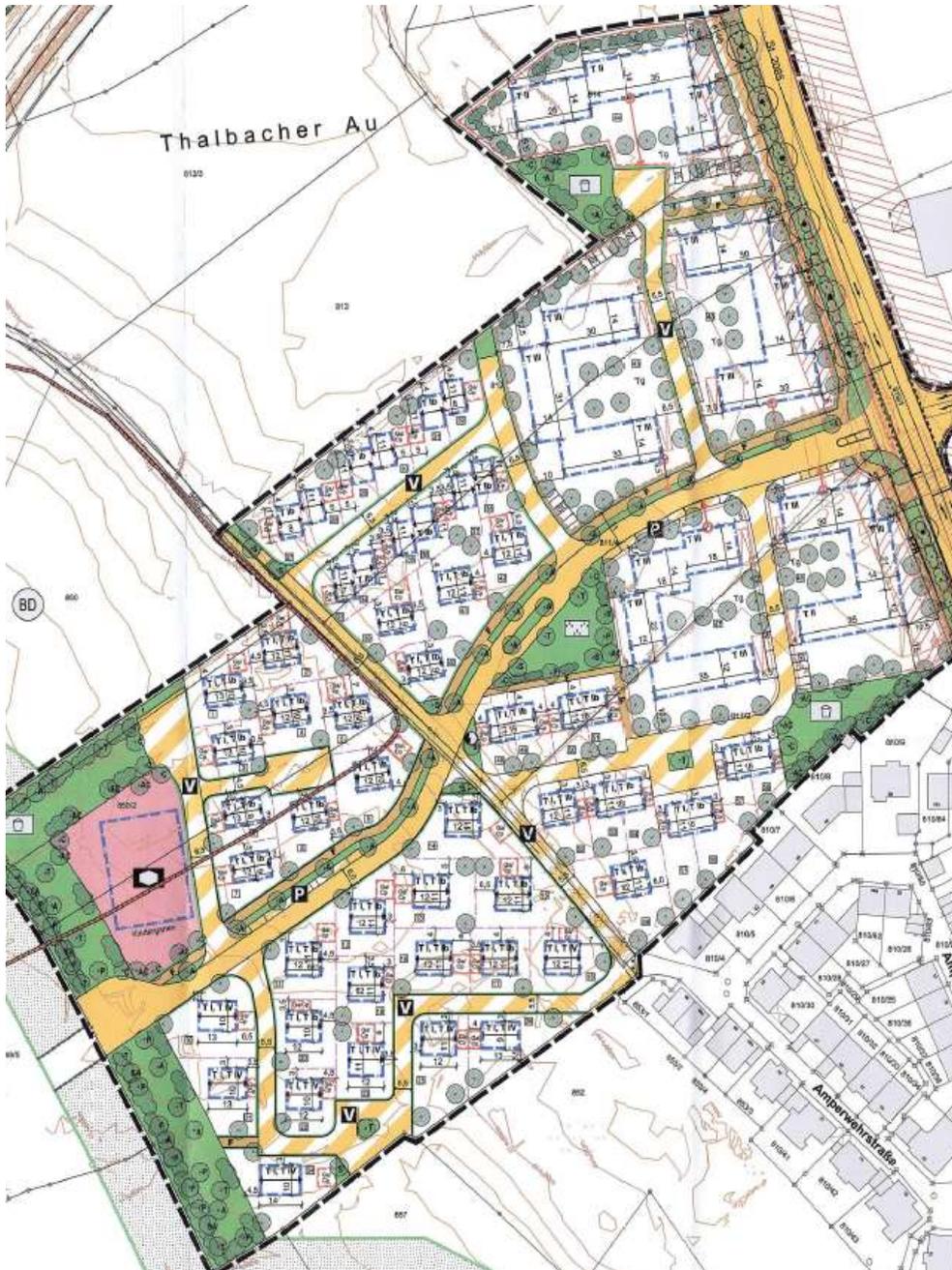
Grundlage des Erfolges ist die Zusammenarbeit

Es dauert, bis sich ein Klimaschutzmanager in die Umsetzungsstruktur einer Gemeinde eingearbeitet hat. Ebenso dauert der Aufbau eines Netzwerkes der Klimaschutzmanager untereinander als auch mit und zu externen Dienstleistern.

Neubaugelbiet ohne Öl und Gas

**Hans Stanglmair
Solarfreunde Moosburg e.V.**

Neubaubereich Amperauen - Bauen ohne Öl und Gas!



- ❖ Fossil beheizte Neubauten sind mit dem Energiewendebeschluss von 2007 „Ziel 100 % EE bis 2035“ nicht vereinbar!
- ❖ Neubaubereich Amperauen: 59 Parzellen, davon 54 EFH/DHH, davon 8 Sonnenhäuser
- ❖ Der Stadtrat hat am 04.09.2017 beschlossen, *... zur Weiterverfolgung der beschlossenen Energiewendeziele*
 - *die Unterlassung von fossilen Energieträgern in den jeweiligen Kaufverträgen festzuschreiben.*
 - *die Verwaltung zu beauftragen, ein Förderprogramm für den Einsatz von erneuerbaren Energien zu erarbeiten.*
- ❖ Im Januar 2019 wurden
 - das Förderprogramm vorgestellt und
 - der Grundstücksverkauf begonnen.
- ❖ weitere Infos unter www.moosburg.de

Ziele der Solarfreunde Moosburg

- ❖ Aus fossilen Energien, zumindest in einem Teilbereich, demonstrativ aussteigen
- ❖ Langfristig sollen alle Neubaugebiete in Moosburg ohne Öl und Gas realisiert werden
→ schriftlicher Antrag an die Stadt inzwischen gestellt

Maßnahmen der Solarfreunde Moosburg

- ❖ Öffentliche Initiative (incl. Unterschriftenaktion) „keine fossilen Energien zulassen!“
- ❖ Mitwirkung an der Ausarbeitung des städtischen Förderprogramms ([s. Flyer](#))
- ❖ Entwicklung der „Grundmodelle“ (4 unterschiedliche Gebäudekonzepte ohne Öl und Gas)
- ❖ Unsere aktuellen Informationsangebote für Bauwillige:
 - Vortragsabend „Bauen ohne Öl und Gas“ am 7. Febr. 2019
 - Fachvorträge und Aussteller bei den Moosburger Solartagen am 13./14. April 2019
 - Exkursionen am 4. und 18. Mai 2019 zu 4 Beispielgebäuden „ohne Öl und Gas“
 - Energie-Orientierungsberatungen

Aufruf

- **Für Klimaschutz und Energiewende sollten neue Baugebiete (Neubauten generell) zukünftig überall nur noch ohne Öl und Gas verwirklicht werden!**
- **Wenn es in Moosburg geht, kann es überall gelingen!**

Kontakt: Hans Stanglmair, anfrage@solarfreunde-moosburg.de, Tel. 08761-9870

SOPhiE

**Solare Offensive
für Photovoltaikanlagen
im Eigenheim**

**Christian Dürschner
Energiewende ER(H)langen e.V.**



Bürger-Solar-Beratung

SOPhiE

Solare **O**ffensive für **P**hotovoltaikanlagen im **E**igenheim

Dipl.-Ing. Christian Dürschner

A² & E² - Ing.-Büro Dürschner, Erlangen

Verlag „Solare Zukunft“, Erlangen



VERLAG SOLARE ZUKUNFT



SOPhiE: Photovoltaik lohnt sich!

Die Photovoltaik lohnt sich nicht (mehr)!? 

Stimmt nicht!

Nicht nur Klima und nachfolgende Generationen profitieren, sondern auch Ihr Geldbeutel!



Ihre Fragen beantworten wir gerne hier! 


Energiewende ER(H)langen e. V.

www.Energiewende-ERHlangen.de

© Energiewende ER(H)langen e. V.

www.energie-wende-erlangen.de / www.pv-gutachter.de



VERLAG SOLARE ZUKUNFT

SOPhiE: Bürger-Solar-Beratung – so geht's

-  Mit eigener PV-Anlage (bis 10 kWp) selbst Strom erzeugen? Und speichern?
-  Kontakt: Landratsamt ERH, Simon Rebitzer, Tel. 09131-803-1274
-  Terminvereinbarung mit einem ehrenamtlichen Bürger-Solar-Berater
-  Firmenneutrale Erstberatung zur Solarstromnutzung (kostenfrei, Spende erbeten)
-  Auswertung mit Bericht, so dass gezielt Angebote eingeholt werden können
-  Optional: Angebotsprüfung (120,00 € für 2 Angebote, +50,00 € jedes weitere)

www.energiewende-erlangen.de / www.pv-gutachter.de



VERLAG SOLARE ZUKUNFT

gemeindliches Anreizprogramm

**zur freiwilligen Umsetzung
von ökologisch und energetisch
sinnvollen Maßnahmen
in einem Neubaugebiet**

**Jürgen Stauber
Klimaschutzbeauftragter
Gemeinde Poppenricht**

Energiepakt Baugebiet „Auf der Höhe“ - Gemeinde Poppenricht

Die Gemeinde Poppenricht hat zum Ziel, das Wohngebiet „Auf der Höhe“ als modellhafte Energiesiedlung zu entwickeln.

Dies sollte in erster Linie durch Information und finanzielle Anreize, nicht durch Reglementierung erzielt werden.

Durch eine gemeindliche Förderung im Rahmen eines „Bonussystems“ sollen Bauwerber zur Umsetzung von ökologisch und energetisch sinnvollen Maßnahmen angeregt werden.

Eine Fördervoraussetzung ist die Realisierung der Maßnahme innerhalb von 3 Jahren nach Einreichung des Bauantrages sowie die Beratung durch den Klimaschutzbeauftragten der Gemeinde zeitnah nach dem Grundstückserwerb.

Die Idee kam von Bürgermeister Wolfgang Zirngibl aus der Gemeinde Ascha im Landkreis Straubing-Bogen.

bei Fragen: stauber-juergen@t-online.de

Energiepakt Baugebiet „Auf der Höhe“ - Gemeinde Poppenricht

			Grundstücksgrößen		
			700	600	500
	Reduzierungspotenzial		in €	in €	in €
	in %	in €/m ²			
Errichtung einer PV-Anlage min. 5 kWp (auf dem Dach oder der Fassade)	30%	2,25	1.575	1.350	1.125
PV-Speicher	30%	2,25	1.575	1.350	1.125
Wohngebäude entspricht dem Standard "Null-Energie-Haus"	10%	0,75	525	450	375
Wohngebäude entspricht dem Standard "Plus-Energie-Haus (erzeugt mehr Energie als es verbraucht)"	15%	1,13	788	675	563
Durchführung einr Infrarot-Thermographie und Messung der Luft- und Winddichtheit Blower-Door-Test nach Baufertigstellung	5%	0,38	263	225	188
Garage / Carport nutzbar als Elektrotankstelle mit Wallbox	10%	0,75	525	450	375
Summen	100%	7,50	5.250	4.500	3.750

gemäß der Bonusliste kann für jede einzelne erfüllte Anforderung der prozentuale Bonus beantragt werden.

Beispiel: PV-Anlage >5kWp = 30% Bonus >> Grundstück 600 m² x 7,50€ x 30% = 1.350€

bei Fragen: stauber-juergen@t-online.de

Windpark Ebersberg Bruck

Hans Zäuner

Gemeinschaft

Wir können uns nicht nicht ändern,
aber unsere Einstellung

EVANG





Heimat